

Witterungsrückblick März 2018

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat März 2018 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

1. Dekade 26,9 mm 2. Dekade 24,9 mm 3. Dekade 25,9 mm

Monatssumme: 77,7 mm, das sind 91 % des langjährigen März-Mittelwertes, der von 1969 bis 2017 für den Haardter Berg 85,7 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 18 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 14,6 mm am 08. Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste März-Monatssumme fiel 1988 mit 200 mm, die niedrigste dagegen 1993 mit nur 11 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2017) hat der März 16,1 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 9,4	01.	+ 2,2	+ 13,9	06.
2. Dekade	- 7,5	20.	+ 3,2	+ 14,1	11.
3. Dekade	- 6,6	21.	+ 4,5	+ 13,4	25.

Monatsmitteltemperatur: +3,3°C, das ist 1,2°C kälter als der langjährige März-Mittelwert (1969 bis 2017) der bei +4,5°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 11. mit +14,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 01. mit – 9,4°C. Der März hatte 18 Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C), darin enthalten sind 3 Eistage (Tageshöchsttemperatur unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste März-Monatsmittelwert war +7,8°C in 2017, der niedrigste dagegen -0,1°C 1971. Der März hat im langjährigen Mittel (1961 bis 2017) 12,8 Frosttage und 0,3 Eistage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 02.03. mit 63 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 17.03. mit 73 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 28.03. mit 67 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62,8 km/h

Fazit:

Der März 2018 war 1,2 °C kälter als der langjährige Mittelwert und gehört damit zu den 3 kältesten März der letzten 20 Jahre. Gegenüber dem letztjährigen März, welcher der wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen war, beträgt der Unterschied sogar 4,5°C. Frost gab es an 18 Tagen, an 3 Tagen blieb die Temperatur ganztägig unter 0°C.

Der Niederschlag hielt sich mit 91% des Durchschnitts im Siegerland in Grenzen. Schnee gab es trotz der tiefen Temperaturen kaum, lediglich am 3. März lagen knapp 3 cm, die schnell wieder weg tauten, ein paar Flocken fielen noch zu Beginn der dritten Dekade.

Der teils stürmische Wind erreichte an drei Tagen Windstärke 8 (02., 17. und 28.).